



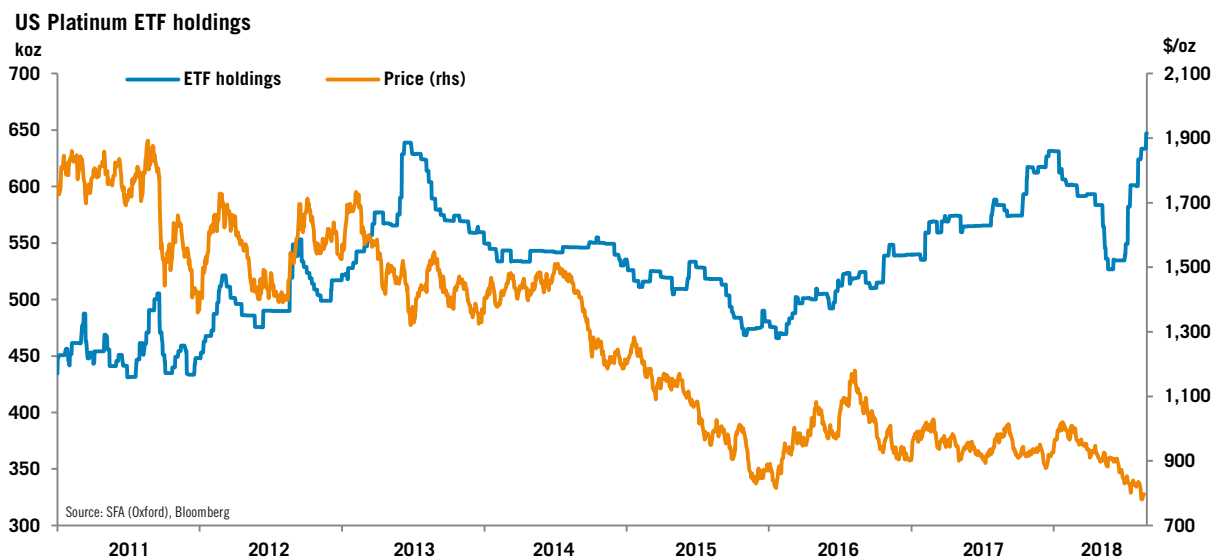
IM FOKUS

US-Anleger betrachten niedrigen Platinpreis als Kaufgelegenheit

Im 3. Quartal 2018 änderte sich die Haltung der US-Anleger gegenüber Platin-ETFs. Anfang 2018 stiegen die ETF-Bestände in den USA auf 632.000 oz, da Anleger ihre Positionen im Jahr 2017 ausbauten, während sich der Platinpreis seitwärts entwickelte. Im Januar erreichte der Preis jedoch zum dritten Mal innerhalb von zwölf Monaten einen Stand von knapp über 1.000 \$/oz, da der Preis erneut nachgab, begannen Anleger ihre Bestände zu verringern und Gewinne mitzunehmen.

Zu Preisen von 900 \$/oz und darunter schien Platin jedoch im 3. Quartal 2018 ein gutes Wertpotenzial zu bieten. **US-Anleger kauften im Juli 66.000 oz und im August 46.000 oz zu und stockten damit ihre Gesamtbestände auf einen neuen Rekordwert von 647.000 oz auf.**

Anleger in anderen Regionen waren weniger in Kaufstimmung. So kauften japanische Anleger im Juli und August nur zusätzliche 8.000 oz, während Anleger aus Großbritannien, der Schweiz und Südafrika ihre ETF-Bestände allesamt verringerten, obwohl der Platinpreis in ihren jeweiligen Währungen auf dem niedrigsten Niveau seit Jahren lag.



US-Anleger haben ihre Käufe nicht auf Palladium, Gold oder Silber ausgeweitet. Die Preise dieser Metalle notieren inzwischen niedriger als zu Beginn des Jahres, jedoch liegen die Gold- und Silberpreise noch immer über ihren Tiefstwerten von Ende 2015 und der Palladiumpreis deutlich höher.

Die neuen Käufer von Platin-ETFs sind möglicherweise nur auf der Suche nach einem kurzfristigen Geschäft.

2013 stockten US-Anleger ihre ETF-Bestände im 1. Halbjahr um 122.000 oz auf ein damaliges Rekordniveau von 639.000 oz auf, als der Preis von 1.527 \$/oz auf 1.317 \$/oz fiel. Als der Preis im 2. Halbjahr zulegte, verkauften sie jedoch 80.000 oz.

Platin wird jedoch mit einem hohen Abschlag gegenüber Gold und Palladium gehandelt, was seine Attraktivität sowohl relativ als auch absolut steigern dürfte.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.200	-0,68%	1.214	28.08.2018	1.196	30.08.2018
€/oz	1.035	-0,43%	1.040	27.08.2018	1.026	28.08.2018

Gold hielt das jüngst erreichte Niveau von über 1.200 \$/oz aufrecht, da sich die Anleger durch die wenigen Meldungen im Wochenverlauf auf die bessere technische Lage für Gold konzentrierten – so wurde der Preis als Solcher zu einem Indikator. Auf einen Durchbruch über 1.200 \$/oz am Freitag, den 24. August, folgte wenige Tage später, am 28. August, ein Höchstpreis für Gold von 1.214 \$/oz. Hierzu kam es trotz des „Gegenwinds“ infolge optimistischer Konjunkturdaten, die in der Regel zum Goldpreis gegenläufig sind. Beispielsweise gewann der US-Aktienmarkt Anfang der Woche hinzu, als die neue NAFTA-Vereinbarung (jetzt das Handelsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko) verkündet wurde und das US-Verbrauchervertrauen auf seinen höchsten Stand seit 18 Jahren stieg. Wie in einer Woche ohne marktrelevante Meldungen zu erwarten, ging die implizite Goldvolatilität

zurück, und der CBOE Gold VIX fiel erneut unter den bisherigen Jahresdurchschnitt von 11,8 auf nunmehr 11,3. Zuvor war dieser nach dem Rückgang unter 1.200 \$/oz kurz auf 13,4 gestiegen. Da die US-Händler am Montag, den 3. September, wegen des Labour Day einen Feiertag haben, dürfte der Preis in der bevorstehenden Woche weiter stagnieren – allerdings unter zwei Vorbehalten: Ein Durchbrechen der jetzt bedeutsameren technischen Unterstützungsmarke bei 1.200 \$/oz wäre für die Anleger ein pessimistisches Signal. Falls dieses oder ein anderes marktbelegendes Ereignis während des langen Wochenendes eintreten sollte, kann am Dienstag, den 4. September ein beträchtlicher Ausschlag des Goldpreises erwartet werden, weil dann der US-Markt die Entwicklung aufholen wird. An diesem Tag kam es in drei der letzten fünf Jahre zu einem Tagesausschlag von rund 1,5%.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	14,52	-2,31%	15,00	28.08.2018	14,51	31.08.2018
€/oz	12,52	-2,05%	12,85	30.08.2018	12,14	30.08.2018

Silber ist im Verhältnis zu Gold günstig, weil die Gold/Silber-Ratio über den Höchstwert von April stieg und 82,7 erreichte. Gold verzeichnete zwar in den vergangenen beiden Wochen eine gewisse Erholung, doch gab Silber im selben Zeitraum um 1% nach. Der Silberpreis dürfte nicht über 15 \$/oz steigen und sieht sich einem erheblichen Widerstand bei 14,90 \$/oz gegenüber. Silber ist unterbewertet und sollte zu Gold aufschließen, wenn

sich der Aufschwung fortsetzt. Es ist in der Regel das Metall mit einem höheren Beta, seine Preisausschläge sind tendenziell also größer. In diesem Fall würde das Verhältnis wieder sinken. Ein derart hohes Niveau über 81 wies das Verhältnis während der letzten 20 Jahre nur in einem Zeitraum von elf Tagen im März 2016 auf, während es das derzeitige Niveau seit acht Tagen Bestand hat.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	788	-0,70%	810	28.08.2018	786	31.08.2018
€/oz	679	-0,52%	693	28.08.2018	674	28.08.2018

Durch Northam und Sylvania erhielten die Produktionsaussichten für südafrikanisches Platin Auftrieb. Northam Platinum meldete im Geschäftsjahr 2018 (endet im Juni 2018) einen Produktionsanstieg von 4,5% gegenüber dem Vorjahr auf 572.000 oz 6E-äquivalenter raffinierter Metalle (also alle Platingruppenmetalle und Gold). Im Geschäftsjahr 2017 betrug die 6E-Produktion 547.000 oz und das Unternehmen verkaufte 274.000 oz Platin. Die Produktion in Zondereinde legte um 7% auf

349.000 oz (6E) zu, während die 6E-Produktion in der Booyendal-Mine wegen einer Arbeitsniederlegung im Mai um 4,3% auf 229.000 oz zurückging. Northam Platinum meldete in seinem Geschäftsupdate für das Geschäftsjahr 2018 auch, dass die erfolgreiche Inbetriebnahme einer neuen Schmelzanlage bei Zondereinde voraussichtlich die Verarbeitung seiner überschüssigen Lagerbestände erleichtern wird, die sich auf 170.000 oz an Platingruppenmetallen belaufen. Hierzu dürfte es im Geschäftsjahr



EDELMETALLÜBERBLICK

2019 (dem laufenden Geschäftsjahr) kommen, wodurch Northams Produktion in diesem Jahr steigen würde. Auch bei Sylvania Platinum, einem Förder- und Verarbeitungsunternehmen für Chrom, wird mit einem Produktionszuwachs bei Platingruppenmetallen gerechnet. Das Unternehmen meldete für das Geschäftsjahr 2018 einen leichten Anstieg der 4E-Produktion (Platin, Palladium,

Rhodium und Gold) auf 71.000 oz, bei im Branchenvergleich geringen Kosten. Die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2019 beläuft sich auf 76.000 bis 78.000 oz. Das Unternehmen rechnet bis 2021 mit weiterem Wachstum. Ein solch anhaltend hohes Produktionsniveau aller südafrikanischen Bergbauunternehmen wird den Preis weiter unter Druck setzen.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	976	3,78%	985	30.08.2018	933	27.08.2018
€/oz	842	4,23%	845	31.08.2018	802	28.08.2018

Batteriebetriebene Elektrofahrzeuge beginnen den Marktanteil von benzinbetriebenen Fahrzeugen zu verringern.

Der Verkauf von Plug-in-Elektrofahrzeugen (PEVs), also Hybrid- Fahrzeugen und batteriebetriebenen Autos, stieg im 1. Halbjahr in Europa um 42% und in den USA um 37% - wenn auch, den Zahlen von ev-volumes.com zufolge, ausgehend von einer niedrigen Basis. Dadurch stieg der Marktanteil von PEVs in Europa auf 2,2%, wovon 51% batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEVs) waren. Dieses Wachstum wird sich im 2. Halbjahr wahrscheinlich fortsetzen, da für viele der neueren BEV-Modelle, die 2018 auf den Markt kommen (z. B. Tesla Model 3, Jaguar i-Pace, Hyundai Kona), ein Auftragsbestand von über 10.000 Stück vermeldet wird. Sobald diese Aufträge abgearbeitet sind, besteht das Risiko einer Verlangsamung des Absatzwachstums. Dies sollte jedoch für das zugrunde liegende Wachstum des Verbraucherinteresses für Elektrofahrzeuge (BEVs) größere Klarheit schaffen. Der Anteil von PEVs am US-Markt erreichte im 1. Halbjahr 2018 1,4%, wovon 53% BEVs waren. Dennoch erwartet ev-volumes.com, dass dieser Anteil für das Gesamtjahr 66% erreicht, da die Produktion des Tesla Model 3 anläuft. Die Auswirkung auf Palladium

wird langsam spürbar: unter der Annahme, dass der Marktanteil von BEVs im 2. Halbjahr 2018 gleich mit dem 1. Halbjahr 2018 bleibt (d.h. 1,1% in Europa und 0,7% in den USA), wird die Palladiumnachfrage in 2018 rund 30.000 oz niedriger sein als bei einem ausschließlichen Verkauf benzinbetriebener Fahrzeuge.

Die US-Automobilnachfrage könnte durch das neue Handelsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko weiter belastet werden.

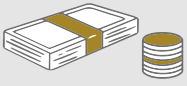
Wenn das Abkommen in seiner gegenwärtigen Fassung in Kraft tritt, gelten höhere Standards für die Entlohnung von Arbeitern und die Herkunft von Autoteilen, die aus Mexiko in die USA importiert werden. Steigende US-Fahrzeugpreise hätten einen Absatzzrückgang und eine entsprechende Verringerung der Palladiumnachfrage aus der Automobilbranche zur Folge. Dies würde auf einen ohnehin stagnierenden Markt hinzu kommen: Der Gesamtabsatz ist von Januar bis Juli 2018 gegenüber demselben Zeitraum im Jahr 2016 (als der Absatz einen Höchstwert erreicht hatte) um 1.7% gefallen, während er in den sieben Jahren zuvor um 77% gewachsen war.

45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$2.390/oz	\$280/oz	\$1.440/oz
Vorwoche	\$2.380/oz	\$270/oz	\$1.425/oz

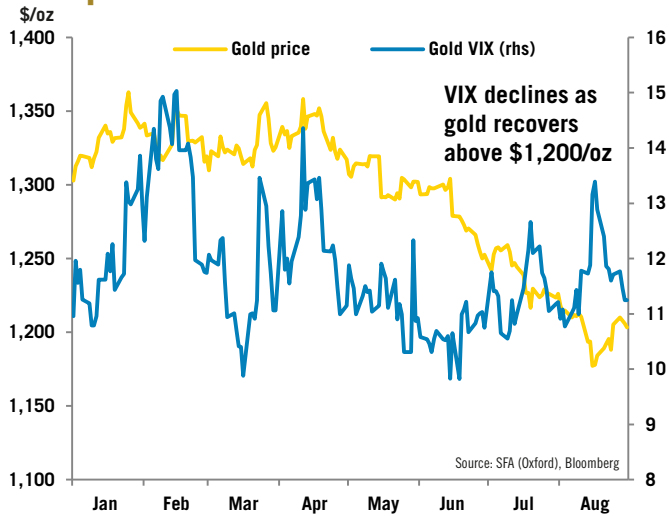
Die drei kleinen Platingruppenmetalle erfuhren jeweils in der letzten Woche einen Preisanstieg. Rhodium stieg um 10 \$/oz auf 2.390 \$/oz und setzte diesen Trend im gesamten Monat August kontinuierlich fort, sodass der Monat mit einem Zuwachs von 80 \$/oz abgeschlossen wurde. Iridium und Ruthenium zeigten jeweils die ersten

Preisbewegungen seit mehr als sechs Wochen und stiegen um jeweils 15 \$/oz bzw. 10 \$/oz. Bedeutender ist jedoch, dass diese Preise neue Rekorde darstellten, was zuletzt im Mai der Fall war. Könnten sie nach der Sommerpause ihren Preisaufschwung fortsetzen?

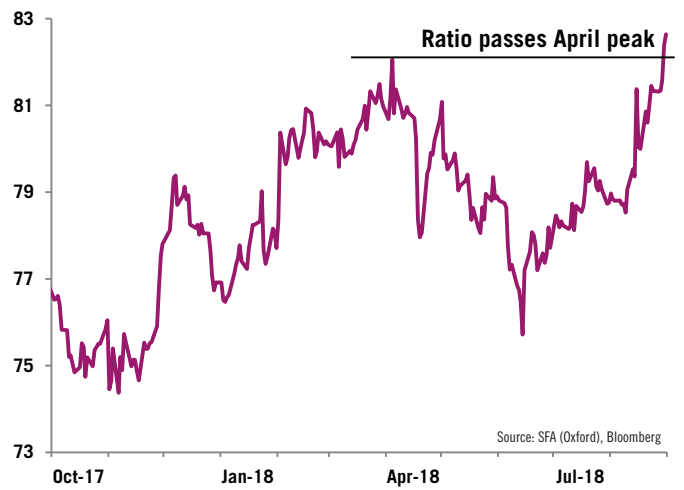


MARKTINDIKATOREN

Gold price and CBOE Gold VIX



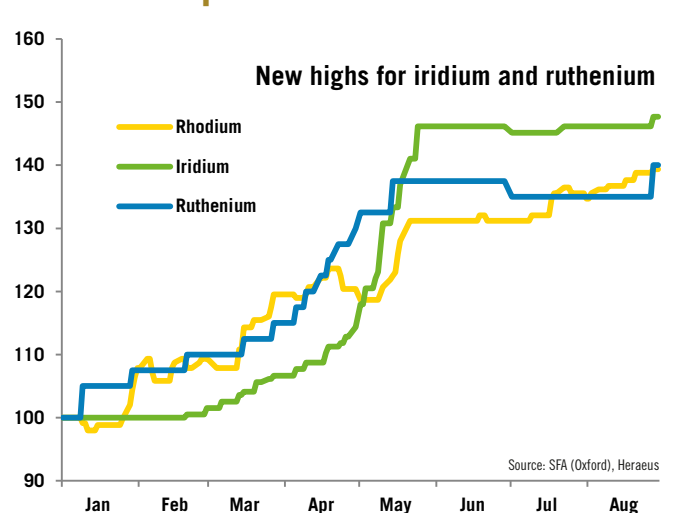
Gold:silver price ratio



Total platinum ETF holdings



Small PGM price index



Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
 Telefon: +49 6181 35 2750
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
 Telefon: +852 2773 1733
 tradinghk@heraeus.com

USA
 Telefon: +1 212 752 2180
 tradingny@heraeus.com

China
 Telefon: +86 21 3357 5658
 tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
 United Kingdom
 Phone: +44 1865 784374
 www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
 United Kingdom, OX4 4GA

www.herae.us/trading-market-report

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladiumsprechend den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.